



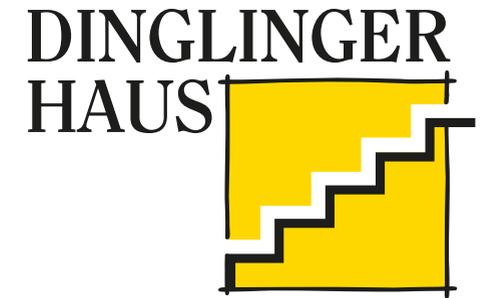
WIE KOMMEN DIE KINDER IN DIE SCHULE?

Der Landkreis übernimmt den Schülertransport. Die Kinder werden mit Bussen daheim abgeholt und am Nachmittag wieder nachhause gefahren.

WIE BEKOMMT EIN KIND EINEN PLATZ IN DER AUSSENSTELLE?

Der Förderbedarf eines Kindes wird bereits im Kindergarten deutlich. Der Kooperationslehrer oder der Sonderschullehrer benennt gegenüber dem Staatlichen Schulamt Lörrach den Förderbedarf im Bereich Sprache und im Bereich Lernen. Ein „Diagnoseteam“ wird dann beauftragt, den Förderbedarf des Kindes zu erheben. In jedem Fall ist das Staatliche Schulamt Lörrach der fachliche Entscheidungsträger.

Finanziert wird dieses Angebot von der Eingliederungshilfe des jeweiligen Landkreises, in dem das Kind wohnt. Die Grundlage der Finanzierung ist das SGB XII, Eingliederungshilfe für Behinderte. Die Eltern stellen dafür einen Antrag auf Eingliederungshilfe. Eine Voraussetzung für die Gewährung der Eingliederungshilfe ist die fachärztliche Diagnose der wesentlichen Behinderung im Bereich Sprache und Lernen. Den Eltern entstehen nur für das Mittagessen Kosten.



KONTAKT

Sprachheilzentrum am Dinglinger Haus Lahr:
SBBZ mit Internat, Förderschwerpunkt Sprache und Lernen

Weinbergstr. 9, 77933 Lahr
Telefon: 07821-589 203
E-Mail: sprachheilzentrum@dinglingerhaus.de
Web: www.dinglingerhaus.de

Außenstelle Rheinfelden:

Hauptstraße 1, 79618 Rheinfelden-Herten
Telefon: 07623-47074-201 oder -203
Email: aussenstelle@dinglingerhaus.de
Web: www.dinglingerhaus.de

Die Möglichkeit zu einem Informationsbesuch gibt es auf Anfrage für Eltern und Fachkräfte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUSSENSTELLE DES SPRACHHEILZENTRUMS AN DER KARL-ROLFUS-SCHULE IN RHEINFELDEN-HERTEN



**EIN SONDERPÄDAGOGISCHES
BILDUNGSANGEBOT IM BEREICH
SPRACHE UND LERNEN FÜR KINDER
DER KLASSENSTUFEN 1 UND 2**



WELCHE BEDEUTUNG HAT DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE ANGEBOT?

Das sozialpädagogische Angebot fördert die Kinder zusätzlich in ihrer Kommunikation und in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung. Dies geschieht über die intensive Kooperation der Mitarbeitenden mit ihrer unterschiedlichen Fachlichkeit.

Dazu gehören:

- ritualisierte Angebote, wie z.B. das gemeinsame Mittagessen und
- sozialpädagogische Angebote aus den Bereichen Rhythmik, Musik, Theaterpädagogik, Psychomotorik, Schwimmen, Bewegungen in der Natur...

WARUM SIND DAS SCHULISCHE UND DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE ANGEBOT SO WICHTIG?

Die Arbeit mit den Kindern über den Tag bildet eine Einheit aus schulischer Bildung und sozial-kommunikativer Entwicklungsförderung. In beiden Bereichen steht das „In-Beziehung-gehen“ mit den anderen Kindern über Sprache und Spiel, das soziale Lernen und die Förderung in den unterschiedlichen weiteren Entwicklungsbereichen der Kinder im Vordergrund. Dies bedeutet eine ganzheitliche, umfassende und intensive Entwicklungsförderung der Kinder in Alltagssituationen mit Schwerpunkten im sprachlichen und im sozial-kommunikativen Bereich

- durch einen strukturierten, ritualisierten Tagesablauf
- mit dem Ziel der Erweiterung der sprachlichen und der sozialen Kompetenzen für die Teilhabe und Aktivität in einer Gruppe.



FÜR WEN BESTEHT DAS ANGEBOT?

Das Angebot besteht für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf im Bereich Sprache und im Bereich Lernen, von der



1. bis zur 2. Klasse. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Kinder, die in ihrer Sprachentwicklung gestört oder verzögert sind und gleichzeitig im Bereich Lernen eine sonderpädagogische Förderung

brauchen. Häufig bestehen auch Entwicklungsverzögerungen in anderen Bereichen

WAS IST DAS HERZSTÜCK DES ANGEBOTS?

Das Herzstück unserer Arbeit besteht aus einem sonderpädagogischen und sozialpädagogischen Ganztagesangebot. Die Mitarbeitenden gestalten die Förderung in enger Kooperation im Team und fördern die Kinder gemeinsam über den ganzen Tag.

WAS SIND DIE BESONDERHEITEN DIESES BILDUNGSANGEBOTS?

- Verbindung des sonderpädagogischen mit dem sozialpädagogischen Bildungsangebot im Sinne einer ganzheitlichen Förderung
- Gezielte Förderung der Sprach- und der Lernentwicklung
- Sicherung des Schriftspracherwerbs durch sprachheilpädagogische Methoden
- Aktivierung vieler Sinneskanäle für die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung
- Sicherung von Aktivität und Teilhabe durch einen ritualisierten und strukturierten Tagesablauf
- Individuelle Förderung der Kinder in einem interdisziplinären Team

WIE GEHT ES NACH DER 2. KLASSE WEITER?

Die Eltern sind neben dem Kind unsere wichtigsten Partner. Durch regelmäßige Beratungs- und Entwicklungsgespräche mit den Eltern und Eltern-Kind-Angeboten haben die Eltern Anteil an den Fortschritten ihres Kindes. Dazu gehört auch die Beratung über den weiteren schulischen Weg des Kindes nach der 2. Klasse. Die Eltern entscheiden dann über den weiteren Weg.



Es ist möglich die schulischen Bildungsangebote vor Ort wahrzunehmen. Besteht noch ein Förderbedarf im Bereich Sprache ist auch eine Förderung im Sprachheilzentrum am Dinglinger Haus in Lahr möglich. Der Psychologische Dienst des Stammhauses begleitet diese Teilhabe der Eltern.

WELCHE ROLLE SPIELT DIE KARL-ROLFUS-SCHULE?

Unsere Außenstelle ist in den Räumen der Karl-Rolfus-Schule untergebracht. Sie ist für uns ein wichtiger Partner. Wir nehmen Anteil am Schulleben, den Festen und Feiern und arbeiten kollegial miteinander. Es gibt partnerschaftliche Kontakte unter den Schülern, die von den betreuenden Erwachsenen begleitet werden. Die sehr gute Ausstattung der Karl-Rolfus-Schule dürfen wir mitbenutzen, wie z.B. das schul-eigene Schwimmbad.

